

## **Antfahrt**

Das Studio der Landesbank Baden-Württemberg (LBBW) befindet sich in der Königstraße 5 / Eingang Marstallstraße.

Vom Hauptbahnhof 5 Gehminuten entfernt.

Sie haben Parkmöglichkeiten im Parkhaus Schlossgarten-Tiefgarage (Zufahrt am Schlossgarten Hotel oder über Marstallstraße)



Fritz-Erler-Forum  
Baden-Württemberg



## **EINLADUNG**

### **Integrationsförderung in der Einwanderungsgesellschaft**

Podiumsdiskussion

Freitag, 23. April 2004, 18 Uhr  
LBBW-Studio, Stuttgart

Organisation:

**FRIEDRICH-EBERT-STIFTUNG**

**Fritz-Erler-Forum**

Werastraße 24, 70182 Stuttgart

Tel.: 0711/ 24 83 94-42

Fax: 0711/ 24 83 94-50

[Elisabeth.Hediger@fes.de](mailto:Elisabeth.Hediger@fes.de)

Das **Fritz-Erler-Forum Baden-Württemberg**  
Landesbüro der **FRIEDRICH-EBERT-  
STIFTUNG**

veranstaltet in Kooperation mit

**European Assembly of Turkish Academics**  
(EATA) Baden-Württemberg e.V

am **23. April 2004 um 18.00 Uhr**

im **Studio der Landesbank**  
Baden-Württemberg -LBBW  
Königstr. 5 / Eingang Marstallstraße  
70173 Stuttgart (1635 1705)

in der Reihe

**Integration und Zuwanderung**

eine Podiumsdiskussion zum Thema

---

**Integrationsförderung in der  
Einwanderungsgesellschaft:  
Gesellschaftspolitische Partizipation  
von Zuwanderern**

---

Die Tatsache, dass Deutschland ein Einwanderungsland ist, wurde lange Zeit bestritten. Ignoriert wurde auch, dass in den vergangenen Jahrzehnten Menschen nach Deutschland eingewandert sind, die aus Ländern mit unterschiedlichsten Traditionen stammen und die religiösen Bindungen einen erheblichen Einfluss auf deren Lebensperspektiven und Lebensgestaltung haben. Die humane Dimension, die sozialen Folgekosten und die verschiedenen Facetten von Integration blieben lange Zeit ausgeblendet.

Ein wichtiger Schritt zur Integration ist die Partizipation von ausländischen MitbürgerInnen an den politischen, wirtschaftlichen und gesellschaftlichen Fragen. Die Beteiligung an der politischen Meinungs- und Willensbildung trägt zur Stärkung der

Demokratie bei und ermöglicht es ihnen, Einfluss auf ihre Lebensverhältnisse zu nehmen. Für das Gelingen des Integrationsprozesses sind beide verantwortlich: Die Integrationswilligkeit der Zuwanderer ist dabei genauso erforderlich wie die Integrationsfähigkeit der Einheimischen. Beide Gruppen müssen sich aufeinander zu bewegen. Die Podiumsdiskussion will aus verschiedenen Blickwinkeln die Hemmnisse einer verstärkten politischen Partizipation von Einwanderern beleuchten. Sie sind herzlich zum Mitdiskutieren und Zuhören eingeladen.

---

**P R O G R A M M**

---

**Freitag, 23. April 2004**

- 18:00 Begrüßung  
**Helmut Elicher**  
Friedrich-Ebert-Stiftung, Stuttgart
- 18:10 Statements und Meinungen von  
**Ute Kumpf**, Mitglied des Bundestags,  
Parlamentarische Geschäftsführerin und  
Sprecherin Bürgerschaftliches Engagement  
der SPD Bundestagsfraktion
- Memet Kilic**  
Vorsitzender des Bundesausländerbeirats
- Stamatis Assimenios**  
Vorstand Bundesarbeitsgemeinschaft der  
Immigrantenverbände Deutschland e.V.
- Gari Pavkovic**  
Leiter Stabsabteilung für Integrationspolitik  
Stadt Stuttgart
- 19:00 Moderierte Diskussion, Publikumsfragen:  
**Kerim Arpad**  
European Assembly of Turkish Academics -  
EATA
- 20:00 informelle Gespräche bei einem  
kleinen Imbiss

Eine Anmeldebestätigung wird nicht verschickt.

Wir bitten um **schriftliche Anmeldung bis 16.04.04**  
| Fax 0711/24 83 94-50, E-Mail: [Elisabeth.Hediger@fes.de](mailto:Elisabeth.Hediger@fes.de)  
(eine Anmeldebestätigung wird nicht versandt) **1635 1705**

---

Bitte schreiben Sie in Druckschrift

---

Vor-/Zuname

---

Straße:

---

PLZ, Ort:

---

Alter, Institution/Beruf:

---

E-Mail:

---

Datum:

Unter-  
schrift: